

DEKRA EXAM GmbH · Postfach 10 27 48 · 44727 Bochum

DEKRA EXAM GmbH

Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit

Dinnendahlstraße 9 44809 Bochum Telefon +49 234 3696 0 Telefax +49 234 3696 201

Kontakt

Jens Böhm

Tel. direkt Fax direkt

Ihre Nachricht

+49 234 3696 272 +49 234 3696 201

E-Mail

jens.boehm@dekra.com

Datum

25.02.2015

Unser Zeichen PfB-Boe Ihr Zeichen

Prüfbericht PB 15-016

über technische Prüfungen an einer Anschlageinrichtung Typ A nach DIN EN 795:2012 und DIN CEN/TS 16415:2013 Typ: ABS-Lock® OnTop

Auftraggeber:

ABS Safety GmbH

Gewerbering 3 47632 Kevelaer

Verantwortlicher Prüfer:

B. Eng. Jens Böhm

Dieser Prüfbericht umfasst 6 Seiten und darf ohne schriftliche Genehmigung des DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit nur vollständig, nicht auszugsweise weiterverbreitet werden.



vom 25.02.2015

1 Allgemeine Angaben

1.2 Auftraggeber:

ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer

1.2 Auftragserteilung:

Schriftlicher Auftrag vom 05.02.2015

1.3 Auftragsumfang:

Technische Prüfungen an einer Anschlageinrichtung Typ A nach DIN EN 795:2012 und DIN CEN/TS 16415:2013, Typ: ABS-Lock® OnTop.

Hinweis:

Gegenstand der durchzuführenden Prüfungen ist es, das Verhalten der Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock[®] OnTop, unter Berücksichtigung von Wärmeeinwirkung, zu ermitteln.

Des Weiteren erfolgten statische Prüfungen an dem Produkt: ABS-Lock[®] OnTop Control. Diese wurden ebenfalls bei Umgebungstemperatur und unter Berücksichtigung von Wärmeeinwirkung durchgeführt. Das Produkt dient zur Kontrolle der Beschaffenheit der Dacheindeckung.

1.4 Ort und Datum der Prüfungen:

Durchführung der dynamischen und statischen Prüfungen bei ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer am 27.01.2015.

1.5 Eingereichte Proben und Unterlagen:

2 Anschlageinrichtungen, Typ: ABS-Lock[®] OnTop, Stützenhöhe 300 mm, Ø 18 mm, Eingangs-Nr. PfB 15-059 vom 27.01.2015

ABS-Lock[®] OnTop Control Eingangs-Nr. PfB 15-069 vom 27.01.2015

Zeichnungen

Die eingereichten Unterlagen sind im Anhang zu diesem Prüfbericht zusammengefasst.



vom 25.02.2015

1 Allgemeine Angaben

1.2 Auftraggeber:

ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer

1.2 Auftragserteilung:

Schriftlicher Auftrag vom 05.02.2015

1.3 Auftragsumfang:

Technische Prüfungen an einer Anschlageinrichtung Typ A nach DIN EN 795:2012 und DIN CEN/TS 16415:2013, Typ: ABS-Lock® OnTop.

Hinweis:

Gegenstand der durchzuführenden Prüfungen ist es, das Verhalten der Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock[®] OnTop, unter Berücksichtigung von Wärmeeinwirkung, zu ermitteln.

Des Weiteren erfolgten statische Prüfungen an dem Produkt: ABS-Lock[®] OnTop Control. Diese wurden ebenfalls bei Umgebungstemperatur und unter Berücksichtigung von Wärmeeinwirkung durchgeführt. Das Produkt dient zur Kontrolle der Untergrundbeschaffenheit.

1.4 Ort und Datum der Prüfungen:

Durchführung der dynamischen und statischen Prüfungen bei ABS Safety GmbH, Gewerbering 3, 47623 Kevelaer am 27.01.2015.

1.5 Eingereichte Proben und Unterlagen:

2 Anschlageinrichtungen, Typ: ABS-Lock[®] OnTop, Stützenhöhe 300 mm, Ø 18 mm, Eingangs-Nr. PfB 15-059 vom 27.01.2015

ABS-Lock® OnTop Control Eingangs-Nr. PfB 15-069 vom 27.01.2015

Zeichnungen

Die eingereichten Unterlagen sind im Anhang zu diesem Prüfbericht zusammengefasst.



vom 25.02.2015

1.6 Beschreibung des Prüfmusters

Die Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock[®] OnTop (Bild 1) dient zur Sicherung von bis zu drei Personen gegen Absturz und ist zur Montage auf ebenen Untergründen vorgesehen.

Die Anschlageinrichtung besteht aus einer quadratischen Grundplatte (200 mm x 200 mm) mit vier Bohrungen, jeweils in den Ecken. Mittig ist eine Stütze aufgeschweißt. Die Stütze aus Rundstahl Ø 18 mm hat eine Länge von 300 mm.

Auf die Grundplatte werden, jeweils in den Ecken, Streben aufgeschraubt. Die Breite der Streben beträgt 48,6 mm. Die Länge einer einzelnen Strebe beträgt 958 mm. Die Spannweite zweier, in einer Linie verlaufender Streben beträgt 2001 mm.

Die Befestigung am Bauwerk erfolgt durch Verkleben unter Alwitra Evalon Folie oder Bitumen Dachbahnen.

Die Anschlageinrichtung ist für die Beanspruchung in alle Richtungen, parallel zur Bauwerksoberfläche vorgesehen und besteht aus korrosionsbeständigem Stahl.

An dem oberen Ende der Stütze ist eine Ringöse mit einer Sicherungsmutter verschraubt. Hieran kann sich der Benutzer mit seiner mitgeführten PSA gegen Absturz sichern.



Bild 1: Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock® OnTop



vom 25.02.2015

2 Prüfung

Die Anschlageinrichtung war auf einer dem Bauwerk nachempfundenen Prüfeinrichtung montiert. Die Bilder 2 - 3 stellen die Richtungen der Krafteinleitung dar.

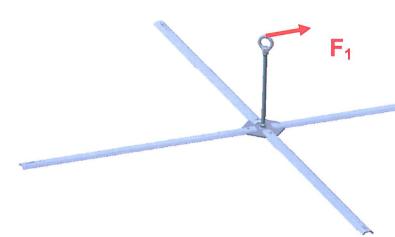


Bild 2: Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock® OnTop

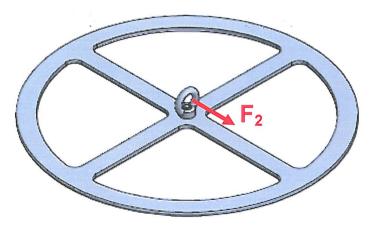


Bild 3: ABS-Lock® OnTop Control

- 2.1 Besondere Anforderungen an Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock® OnTop
- 2.1.1 Prüfung der dynamischen Belastbarkeit und Integrität(Ziffer 4.4.1.2 DIN EN 795:2012 und Ziffer 4.2.1.1 DIN CEN/TS 16415:2013)
- 2.1.2 Prüfung der statischen Belastbarkeit(Ziffer 4.4.1.3 DIN EN 795:2012 und Ziffer 4.2.1.2 DIN CEN/TS 16415:2013)
- 2.2 Statische Prüfungen an ABS-Lock® OnTop Control



vom 25.02.2015

3 Ergebnisse

- 3.1 Besondere Anforderungen an die Anschlageinrichtung
- 3.1.1 Prüfung der dynamischen Belastbarkeit und Integrität

Die Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock[®] OnTop war an der Prüfeinrichtung befestigt, die dem Bauwerk nachempfunden war. Bei der Prüfung der dynamischen Belastbarkeit wurde eine Prüfmasse (Stahlgewicht) von 200 kg fallengelassen.

Im direkten Anschluss wird mit einer Vorlast (200 kg) eine weitere Prüfung, mit einer Prüfmasse (Stahlgewicht) von 100 kg durchgeführt. Bei den Prüfungen wurde ein dynamisches Bergseil nach EN 892:2004 verwendet

Die Belastung der Anschlageinrichtung erfolgte mit der in Bild 2 dargestellten Kraftrichtung F₁. Bei den Prüfungen wurde der dem Bauwerk nachempfundene Montageuntergrund großflächig erwärmt.

Die Ergebnisse der Prüfung der dynamischen Belastbarkeit sind in Tabelle 1 dokumentiert.

Tabelle 1: Ergebnisse der Prüfung der dynamischen Belastbarkeit

Person	Krafteinleitung [kN]	Prüfmasse [kg]	Auffangkraft [kN]	Temperatur [°C]	Ergebnis
1. und 2.	12	200	F ₁ = 12,49	- 80	Prüfmasse wurde gehalten
3.	9	100	F ₁ = 9,0		

Auf die Prüfung der Integrität nach Ziffer 4.4.1.2 DIN EN 795:2012 und Ziffer 4.2.1.1 DIN CEN/TS 16415:2013 wurde verzichtet, da die statische Prüfung nach Ziffer 4.4.1.3 DIN EN 795:2012 und Ziffer 4.2.1.2 DIN CEN/TS 16415:2013 eine höhere Belastung der Anschlageinrichtung darstellt.

3.1.2 Prüfung der statischen Belastbarkeit

Die Prüfung der statischen Belastbarkeit der Anschlageinrichtung, Typ: ABS-Lock[®] OnTop erfolgte mit der in Tabelle 2 genannten Eigenschaften über einen Zeitraum von 3 min. Die Ergebnisse der Prüfung der statischen Belastbarkeit sind in Tabelle 2 dokumentiert.



vom 25.02.2015

Tabelle 2: Ergebnisse der Prüfung der statischen Belastbarkeit der Anschlageinrichtung

Kraftrichtung	Prüfkraft [kN]	Temperatur [°C]	Ergebnis
F ₁	14	80	Prüflast nicht über den angegebenen Zeitraum gehalten. Die maximale Krafteinleitung betrug 17,59 kN
	22	20	Prüflast gehalten. Die maximale Krafteinleitung betrug 27,71 kN

3.2 Statische Prüfungen an ABS-Lock® OnTop Control

Die Prüfungen der statischen Belastbarkeit am Produkt, Typ: ABS-Lock[®] OnTop Control erfolgte mit der in Tabelle 3 genannten Prüfkraft über einen Zeitraum von 15 Sek. Die Ergebnisse der Prüfungen der statischen Belastbarkeit sind in Tabelle 3 dokumentiert.

Tabelle 3: Ergebnisse der statischen Prüfungen des Produktes, Typ: ABS-Lock® OnTop Control

Kraftrichtung	Prüfkraft [kN]	Temperatur [°C]	Ergebnis	
F ₂	2	80	Prüflast gehalten	
		20		

Auf Wunsch des Auftraggebers wurde die statische Belastung bei einer Temperatur von 20 °C erhöht. Die maximal erreichte Kraft betrug 11,23 kN.

Die maximal erreichte Kraft bei einer Temperatur von 80 °C betrug 9,56 kN.

4 Hinweis

Die aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die eingereichten Prüfgegenstände.

Dieser Prüfbericht berechtigt nicht zum Anbringen des CE-Kennzeichens an den mit dem geprüften Muster übereinstimmenden Erzeugnissen.

Verantwortlicher Prüfer

B. Eng. Jens Böhm